

Signal flachgelegt

Es war kein heftiger Sturm, sondern ein Teleskopsteiger, mit dem Eisenbahnfreunde und Alteisenbahner unter Führung des Vorsitzenden der Eisenbahnpensionärsvereinigung Coesfeld, Karl-Heinz Renners, tatkräftig das Flügelhauptsignal „N1“ umgelegt haben. Aufgebockt läßt es sich besser restaurieren und wieder gangbar machen. Es soll schließlich an das Hebelstellwerk im Bahnhof Lette wieder angeschlossen und von dort auch von Besuchern bedient werden können. Nach der Aufstellung der Signale im Jahre 2000 waren die Schubstangen nicht mehr zu bedienen, alles war mangels Bewegung schwer eingeroestet. So entschloß man sich, statt in schwindelnder Höhe zu arbeiten, das Signal abzubauen.



Das aufgebockte Signal N1 – Flügel und Laternen wurden einstweilen sichergestellt



Was über Jahre eingerostet war, wird nun wieder gangbar gemacht

Ein Kabelkanal vom Hebelstellwerk unter dem Fußweg zum Haltepunkt Lette ist bereits gelegt. Entlang der Hecke wird weitergebaut, bis Drähte und Kabel das wieder aufgestellte Hauptsignal N1 erreichen. Es soll nicht nur von Halt auf Fahrt und umgekehrt gestellt werden können. Auch die Signalbeleuchtung soll

angeschlossen werden, so daß sowohl Rot und Grün auch bei Nacht gesehen werden können, ebenso die Leuchten des Ersatzsignals.



Das Signalfundament erhielt gleich einen neuen Schutzanstrich

Besser als in schwindelnder Höhe läßt es sich vom Boden aus arbeiten



Nach der Reparatur wird N1 sich wieder emporrecken wie der zweiflügelige Kollege

©P. Dr. Daniel Hörnemann, 06.06.2018